

# Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

**CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

**Nr.: A 23/0656-01**

Status: öffentlich

Datum: 29.08.2023

**Digitalisierung mit solider IT aktiv gestalten und vor die Lage kommen - Strategien der Verwaltung**

**TO-Vorschlag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU**

**Beratungsfolge:**

| <u>Gremium:</u>      | <u>Datum:</u> | <u>Status:</u> | <u>Zuständigkeit:</u> |
|----------------------|---------------|----------------|-----------------------|
| Wirtschaftsausschuss | 12.09.2023    | Ö              | Entscheidung          |

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU schlagen vor:

1. Die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung wird um den Punkt "Digitalisierung mit solider IT aktiv gestalten und vor die Lage kommen – Strategien der Verwaltung" erweitert.
2. Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU bitten die Verwaltung um einen Bericht über ihre IT-Strategie, IT-Sicherheitsstrategie sowie Digitalisierungsstrategie. Es wird gebeten, folgende Aspekte in dem Bericht aufzunehmen:
  - Sourcing-Strategie
  - Stand und Planungen zur interkommunalen Zusammenarbeit
  - Standardisierung unter Interoperabilität
  - Kompetenzmanagement
  - Eine Aufführung der bisherigen und geplanten Budgets für Digitalisierungs-/IT- sowie IT-Sicherheitsthemen

**Sachverhalt:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU unterstreichen den hohen Stellenwert der Verwaltung-Digitalisierung und erachten gut funktionierende digitale Services für die Bürgerschaft und die Mülheimer Unternehmen als wichtigen Standortfaktor. Eine solide aufgestellte IT-Infrastruktur der Verwaltung mit einem angemessenen IT-Sicherheitsniveau sind dafür notwendige Grundvoraussetzungen. Die Digitalisierung der Verwaltung in Bund, Länder und Kommunen bewegt sich in schwierigem Fahrwasser und kommt nicht in ausreichender Geschwindigkeit von der Stelle - das gilt bisher auch für Mülheim an der Ruhr. Nahezu täglich erscheinen neue Negativ-Nachrichten zum Stand der (Verwaltungs-)Digitalisierung in Deutschland: Der jüngst veröffentlichte Bericht des Bundesrechnungshofs stellt fest, dass die Zielsetzungen aus dem Online-Zugangsgesetz (OZG) zur Verwaltungsdigitalisierung krachend verfehlt wurden<sup>[1]</sup>. Die aktuelle Studie<sup>[2]</sup> des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) zum IT-Fachkräftemangel ermittelt einen Fachkräftemangel in IT-Berufen auf Rekordniveau. Der Lagebericht des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aus dem Jahr 2022 bescheinigt eine so hohe Gefährdungslage der IT- Sicherheit wie noch nie<sup>[3]</sup>.

Die Bürgerschaft erwartet von einer modernen Verwaltung, dass möglichst viele Dienste digital nutzbar sind und dass ihre Daten unter Wahrung angemessener Sicherheitsstandards bei der Verwaltung in guten Händen und vor allem geschützt vor Hacker-Angriffen sind.

Die komplexe Ausgangslage zeigt, dass es auf allen Ebenen zukünftig kluge, in die Zukunft weisende IT-Strategien braucht - nicht der Lage hinterherlaufen, sondern Digitalisierung aktiv und im Sinne der Bürgerschaft und Verwaltungsbeschäftigten auszugestalten und somit Steuerungsfähigkeit als Stadt zurückzugewinnen.

*Christina Küsters*  
CDU-Fraktionsvorsitzende

*Franziska Krumwiede-Steiner*  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

*Markus Püll*  
Ausschusssprecher  
CDU-Fraktion

*Björn Maue*  
Ausschusssprecher  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

<sup>[1]</sup> <https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2023/onlinezugangsgesetz.html>  
(Abruf: 22.8.23)

<sup>[2]</sup> <https://www.iwkoeln.de/studien/regina-flake-jurek-tiedemann-anika-jansen-fachkraeftemangel-in-it-berufen-gute-chancen-fuer-auf-und-quereinsteigende.html> (Abruf: 22.8.23)

<sup>[3]</sup> <https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Lageberichte/Lagebericht2022> (Abruf 22.8.23)

**Anlage(n):**